



Feuerwehr-Nachrichten

Verhütet Waldbrände!

Mit Beginn der warmen und trockenen Jahreszeit naht wiederum für den Wald die Gefahr für die stellenweise Vernichtung durch Waldbrände. Große Mengen trockenen Grases und Laubes erhöhen in den nächsten Wochen diese Gefahren besonders. Zu einigen Waldbrandbekämpfungen mußten die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg in der vergangenen Woche bereits ausrücken.

Nicht nur unersetzliches und lebenswichtiges Volksgut stellt der Wald dar, er hat auch Schutzfunktionen zu erfüllen, die im öffentlichen Interesse liegen; so schützt der Wald vor Sturm und Lawinenabgang, er regelt aber auch den Wasserhaushalt in der Natur und sorgt für gleichmäßiges Abfließen des Niederschlags- und Schneeschmelzwassers und geregelte Speisung der Quellen u. a. m.

Durch Waldbrände wird jahrzehntelange Arbeit, die zur Pflege des Waldes aufgewendet werden mußte, innerhalb von Stunden zunichte gemacht. Unersetzliche Vermögenswerte und Rohstoffe gehen dabei verloren. Die Ursache der Waldbrände ist meist auf Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit und Leichtsinnigkeit zurückzuführen. Ein achtlos weggeworfenes Streichholz, ein weggeworfener Zigarettenstummel, schlecht gelöschte Lagerfeuer usw. verursachen größten Schaden am Wald.

Es ist auf Grund gesetzlicher Bestimmungen verboten, in Wäldern oder in der Nähe davon offenes Feuer zu entfachen oder Licht mitzuführen, brennende oder glimmende Gegenstände fallen zu lassen. In der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober ist beispielsweise das Rauchen in Wäldern verboten.

Trifft jemand im Walde oder in dessen Nähe ein unbeaufsichtigtes oder verlassenes Feuer oder aber ein Schadenfeuer an, ist er verpflichtet, es nach Kräften zu löschen. Ist dies nicht möglich, ist sofort die nächstgelegene Feuerwehr zu alarmieren oder der nächste Gendarmerieposten zu verständigen.

Der Stadtfeuerwehrkommandant:

ABI Franz Gehr
Voitsberg